

FACT SHEET **BÜRGERGELD-DEBATTE**

HINTERGRUND

Die Bürgergeldreform war der Versuch „Hartz IV“ zu überwinden. Versprochen wurde eine Reform, die „Respekt“ gegenüber den Leistungsberechtigten organisiert, die Lebensleistung stärker anerkennt, die Elemente des Förderns gegenüber dem Fordern stärkt und dadurch bessere Integrationschancen eröffnet.

Dafür wurden insbesondere Bedingungen für die Inanspruchnahme der Leistungen verändert (Schonvermögen, Karenzzeit für Wohnkosten), die Sanktionsvorschriften abgemildert, die Anrechnung für verschiedene Einkommen reduziert (Freiwilligendienst, Ferienjobs, Midi-Jobs) und der Eingliederungsprozess neu geplant. Zur Vermeidung von Kaufkraftverlusten wurde die Fortschreibung der Regelbedarfe modifiziert. Im Ergebnis wurden 2023 und 2024 damit die Regelbedarfe stärker angehoben.

WAS IST DAS PROBLEM?

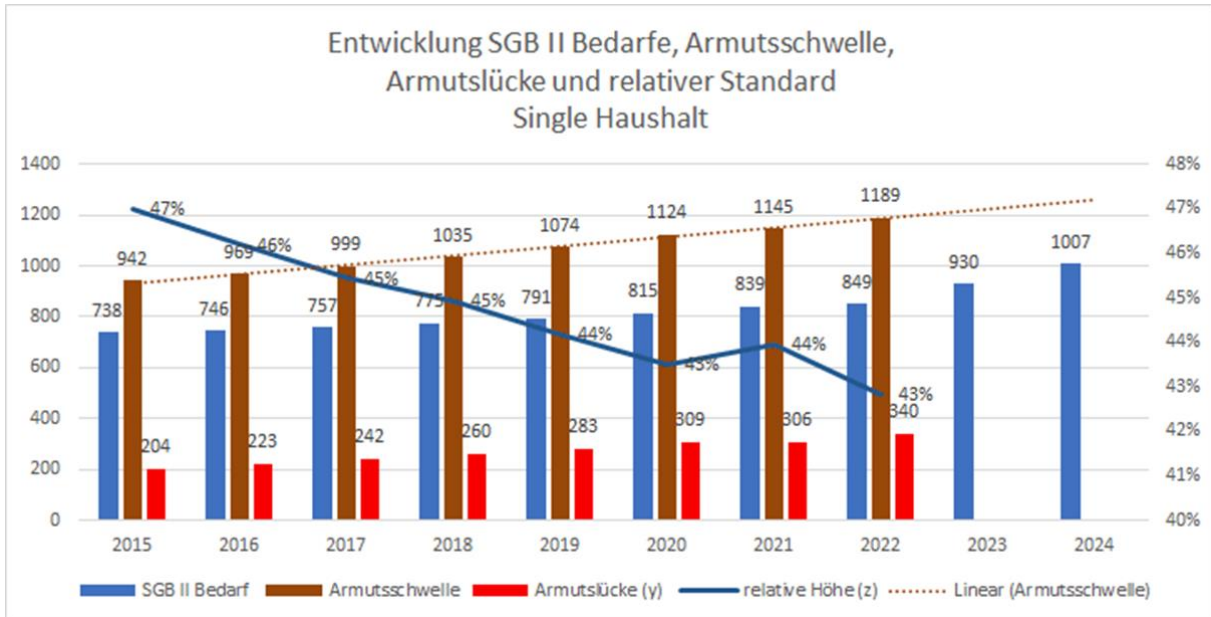
- **Öffentliche „Bürgergeld-Debatte“ irreführend:** Fälschlicherweise wird behauptet, (Erwerbs-)Arbeit würde sich nicht mehr lohnen, da der Lohnabstand nicht gegeben sei. Außerdem wird behauptet, Voraussetzungen für den Leistungsbezug würden so stark gelockert, dass die Grundsicherung für Arbeitsuchende auf dem Weg zu einem „bedingungslosen Grundeinkommen“ sei.
- **Reform inhaltlich nicht weitreichend genug:**
 1. Sanktionen sind kein nützliches Instrument bei der Arbeitsförderung.
 2. Die Regelbedarfe sind weiterhin nicht armutsfest, die Leistungen de facto nicht erhöht worden, sondern es sind Kaufkraftverluste durch die hohe Inflation reduziert worden.
 3. Positive Ansätze der Bürgergeldreform – mehr Qualifizierung, bessere Betreuung – werden durch eine fehlende Finanzierung konterkariert.

WAS SCHLÄGT DER PARITÄTISCHE VOR?

- **Armut vermeiden:** Armutsfeste Grundsicherung ist ein soziales Grundrecht.
- **Hilfe statt Strafe:** Arbeitsförderung bedarf der Unterstützung der Potenziale von Erwerbslosen, die Androhung von Strafen (Sanktionen) hilft nicht.
- **Jobcenter unterstützen:** Bessere Förderung muss durch höhere Haushaltsmittel für die Jobcenter finanziell umsetzbar sein.

FACT SHEET BÜRGERGELD-DEBATTE

ARMUTSLÜCKE: DURCHSCHNITTLLICHE LEISTUNGEN DER GRUNDSICHERUNG IM VERHÄLTNISS ZUR ARMUTSSCHWELLE



Quelle: Eigene Abbildung; Quelle: Mikrozensus (Kern), Bundesagentur für Arbeit.